



Gelsenkirchen

Die Oberbürgermeisterin

Antrag	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr. 20-25/637	

Antragsteller/in
AfD-Ratsfraktion

Antragsdatum
16.02.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermine Top	Zuständigkeiten
Rat der Stadt	04.03.2021	4 1 = Anhörung 2 = mitbeteiligt bei der Vorberatung 3 = federführende Vorberatung 4 = Entscheidung

Betreff

Neueröffnung des Vergabeverfahrens für Raumlufffilter

Inhalt des Antrags

Zur Sitzung des Rates der Stadt Gelsenkirchen am 4. März 2021 beantragt die Fraktion Alternative für Deutschland (AfD) folgenden Tagesordnungspunkt:

Neueröffnung des Vergabeverfahrens für Raumlufffilter

Die Stadt Gelsenkirchen plant im Zuge der Corona-Pandemie die Anschaffung von 192 Raumlufffiltern für Klassenräume und Sporthallen der Schulen im Stadtgebiet. Die Anschaffung dieser Geräte wird zu 100% aus nichtkommunalen Mitteln gefördert. Die lokalen Anbieter InoxAir und Möcklinghoff, obwohl zweifelsfrei der Stadtverwaltung bekannt, wurden jedoch nicht in den Bieterkreis aufgenommen und zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Schon im Oktober 2020 wurde das Luftreinigungsgerät VirstopAir von InoxAir im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt und dem Gesundheitsamt vorgestellt, welche sogar einen Kontakt zur Bezirksregierung in Münster hergestellt haben. Laut mehreren wissenschaftlichen Untersuchungen übertrifft der VirstopAir die Leistung von Schwebstofffiltern der HEPA-Klassen H13/H14 bei weitem und ist kurzfristig verfügbar, da InoxAir mindestens 50 Stück pro Woche liefern könnte. Ausschlusskriterien bzgl. InoxAir und Möcklinghoff konnten bisher nicht zweifelsfrei durch die Stadtverwaltung dargelegt werden.

Der Rat der Stadt Gelsenkirchen beschließt daher:

1. Das Vergabeverfahren zur Beschaffung der Raumlufffilter wird erneut eröffnet
2. Der Bieterkreis wird um die Gelsenkirchener Unternehmen InoxAir und Möcklinghoff GmbH erweitert.

